

**Museumseisenbahn Hamm**

# **Schienennetz-Benutzungsbedingungen**

**der  
Gesellschaft der Förderer der  
Museumseisenbahn Hamm e. V.**

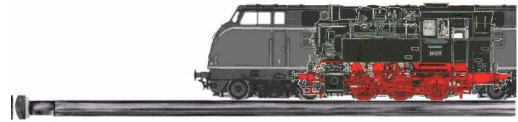
**(MEH)**

**Besonderer Teil (SNB-BT)**

**– gültig ab 01.10.2011 –**

**Inkrafttreten nach Schreiben Bundes-Netzagentur vom 23.12.2011 – AZ 10.030-F-11-338 nach  
Fristablauf ohne Widerspruch ab 13.01.2012**

Herausgeber: Gesellschaft der Förderer der  
Museumseisenbahn Hamm e. V.  
Schumannstr. 35  
59063 Hamm  
Tel.: 02381/540048  
Fax: 02922/861914



## **INHALTSVERZEICHNIS**

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Allgemeines</b>  | <b>2</b>  |
| <b>2</b> | <b>Ergänzungen / Abweichungen zu/von den SNB-AT der MEH</b>                     | <b>3</b>  |
| <b>3</b> | <b>Infrastrukturbeschreibungen nebst Zugangsbedingungen mit Streckentabelle</b> | <b>7</b>  |
| <b>4</b> | <b>Entgeltgrundsätze</b>  | <b>10</b> |
| <b>5</b> | <b>Kapazitätszuweisung</b>  | <b>13</b> |
| <b>6</b> | <b>Anlagen</b>  | <b>14</b> |

### **1. Allgemeines**

Der Besondere Teil der Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SBN-BT) der MEH enthält unternehmensspezifische Besonderheiten.

Diese SNB-BT gelten somit zusätzlich für die gesamte Geschäftsverbindung des Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU) MEH mit dem jeweiligen Zugangsberechtigten.

Die Schienennetz-Benutzungsbedingungen der MEH Allgemeiner Teil (SNB-AT) und Besonderer Teil (SNB-BT) sind im Internet auf der Homepage der MEH ([www.museumseisenbahn-hamm.de](http://www.museumseisenbahn-hamm.de)) unter dem Punkt Infrastruktur veröffentlicht.

Wo sich in den Schienennetz-Benutzungsbedingungen AT und BT auf Werk- oder Arbeitstage bezogen wird, gilt folgende Regelung:

Werktage und Arbeitstage sind alle Tage von Montag bis Freitag, ausgenommen



## **Museumseisenbahn Hamm**

gesetzliche Feiertage des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und der Tage  
24.12. und 31.12.

Uhrzeiten beziehen sich grundsätzlich auf die Regelungen der  
Mittleuropäischen Sommer- bzw. Winterzeit.

## **2. Ergänzungen/Abweichungen von/zu den SNB AT**

### **2.1 zu Punkt 2.2 SNB AT**

Ergänzend zur geforderten Haftpflichtversicherung ist der Nachweis einer  
Umwelthaftpflichtversicherung erforderlich, soweit diese den Bereich nicht  
einschließt.

### **2.2 Zu Punkt 2.3.3 SNB-AT**

Für die Vermittlung der Orts- und Streckenkenntnis gemäß VDV-Schrift 755 in  
der jeweils gültigen Fassung wird ein Entgelt gemäß Entgeltverzeichnis erhoben.  
Dies gilt auch, wenn die Orts- und Streckenkenntnis durch einen  
Erfüllungsgehilfen vermittelt wird.

### **2.3 Zu Punkt 2.4.1 SNB-AT**

Beim Einsatz von dampfgetriebenen Triebfahrzeugen können Beschränkungen  
auf Grund der Bauart des Triebfahrzeuges erforderlich sein, um die  
Anforderungen des Brandschutzes zu gewährleisten. Diese Beschränkungen –  
bezogen auf kohlegefeuerte Dampflokomotiven sind im Merkblatt 123.0117V01  
festgelegt und werden dem Zugangsberechtigten mit dem Fahrplan bekannt  
gegeben.

### **2. 4 Zu Punkt 2.4.2 SNB-AT**

Die notwendige Ausrüstung der zum Einsatz kommenden Fahrzeuge ist der  
Streckentabelle zu entnehmen. Die Streckentabelle ist unter dem Punkt 3.  
einsehbar.



**Museumseisenbahn Hamm**

## **2.5 Zu Punkt 3.1.2 SNB-AT**

Es gelten die einschlägigen Betriebsvorschriften für Nichtbundeseigene Eisenbahnen, die sonstigen technischen Regelwerke für Nichtbundeseigene Eisenbahnen und die UVV der VBG, die bei den jeweiligen Herausgebern zu beziehen sind.

Die zusätzlichen erlassenen Vorschriften der MEH (SbV, La, Anordnungsbuch und Unfallmeldetafel I) können bei der MEH unentgeltlich bezogen werden. Sie sind im Internet abrufbar.

## **2.6 Zu Punkt 3.2.1 SNB-AT**

Anträge auf Zuweisung von Zugtrassen sind ausschließlich in Textform oder unter Nutzung des MEH-Bestellvordruckes schriftlich (Brief oder Fax) oder elektronisch (E-Mail, Text oder mit Anhang) zuzusenden.

Der Bestellvordruck kann bei der MEH nur unter

Tel. 02922/6458 (Walter Schönenberg) oder

Fax 02922/861914 (Walter Schönenberg) oder

[Walter.schoenberg@museumseisenbahn-hamm.de](mailto:Walter.schoenberg@museumseisenbahn-hamm.de)

angefordert werden.

Stornierungen von zugeteilten Zugtrassen sind schriftlich in Textform zu übersenden.

## **2.7 Zu Punkt 3.6 SNB-AT**

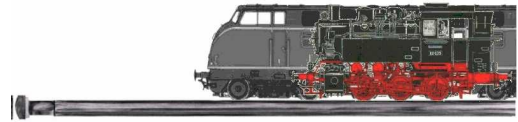
Rahmenverträge werden derzeit nicht abgeschlossen, da ausschließlich Gelegenheitsverkehr stattfindet.

## **2.8 Zu Punkt 4.1 SNB-AT**

Die Darstellung der Entgeltgrundsätze erfolgt unter Kapitel 4 der SNB-BT

## **2.9 Zu Punkt 4.4 SNB-AT**

Für Entgeltzahlungen des Zugangsberechtigten gilt folgende Bankverbindung:



**Museumseisenbahn Hamm**

Konto 57596 bei Sparkasse Hamm

BLZ 410 500 095

IBAN DE43 4105 0095 0000 05759 6

SWIFT WELADED1HAM

Für schriftlich vereinbarte Abschlagszahlungen für bereits erbrachte Leistungen ist diese Bankverbindung ebenfalls zu verwenden.

## **2.10 Zu Punkt 5.1.3 SNB-AT**

An Stellen, die zur Entscheidungsbefugnis berechtigt sind, werden benannt:

a) öBl- Stv. EBL Christian Tresp

Tel. 0160/97442164

E-Mail: christian.tresp@museumseisenbahn-hamm.de

b) sofern Stelle zu a) unbesetzt:

EBL Patrick.Geselbracht

Tel. 0172/5327338

E-Mail: Patrick\_Geselbracht@gmx.de

## **2.11 Zu Punkt 5.2 und 5.3 SNB-AT**

Die EVU haben sicherzustellen, dass das eingesetzte Personal vor Einsatzbeginn auf der MEH Strecke über die jeweils aktuell geltenden Weisungen informiert ist und die notwendigen Fahrplanunterlagen gemäß SbV mitführt.

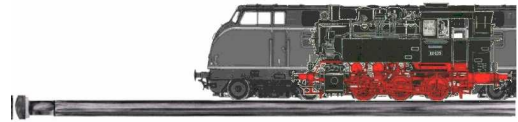
Für die gegenseitige Information über Zugfahrten und Betriebsstörungen gelten folgende Regelungen:

a) EIU an EVU:

EIU = über Betriebsfunk oder Mobiltelefon

EVU = Zugpersonal über Betriebsfunk oder Mobiltelefon

Das EIU teilt die Erreichbarkeit seiner Unfallmeldestelle über die Unfallmeldetafel I in Verbindung mit der Fplo mit.



**Museumseisenbahn Hamm**

b) EVU an EIU:

EVU = Zugpersonal über Betriebsfunk oder Mobiltelefon

EIU = über Betriebsfunk oder Mobiltelefon.

Für Zugfahrten, die ohne besetzte Zugleitstelle durchgeführt werden, gilt als Ansprechpartner des EIU die Rufbereitschaft, Bekanntgabe der Telefonnummer durch Fahrplan.

## **2.12 Zu Punkt 5.2.2 SNB AT**

Gefahrgut-Beförderungen gemäß GGVSEB finden auf der Infrastruktur MEH nicht statt.

## **2.13 Zu Punkt 5.3.3 SNB-AT**

Als betriebliche Verkehrssteuerung bei Störungen gilt folgende Prioritätenliste:

1. Priorität: Personenzüge (auch Lz-Fahrten)
2. Priorität: Dienst- und Arbeitszüge zur Instandhaltung
3. Priorität: Güterzüge (auch Lz-Fahrten) des Gelegenheitsverkehrs
4. Priorität: Sonstige Zugfahrten

## **2.14 Zu Punkt 5.4 und 5.5.1 SNB-AT**

Zur Legimitation von Personalen der MEH gegenüber den Zugangsberechtigten gilt der Dienstausweis (mit Lichtbild) der MEH.

## **2.15 Zu Punkt 5.7.2 SNB-AT**

Vorhersehbare Instandhaltungs- und Baumaßnahmen werden den Zugangsberechtigten bei Zugtrassen im Internet angezeigt und sind dort abrufbar.



**Museumseisenbahn Hamm**

### 3. Infrastruktur Beschreibung und Strecken-Standards

| <b>Bezeichnung der Strecke</b>                                    | <b>Strecke 9286<br/>Hamm-Schmehausen – Lippborg-Heintrop</b>  |
|---|---|
| Art des Schienenweges   | regelspurige Eisenbahn des öffentlichen Verkehrs  |
| Anbindung an benachbarte Eisenbahninfrastrukturen                 | in km 15,0 an RLG   |
| Haupt- oder Nebenbahn im Sinne der EBO                            | Nebenbahn   |
| Ein- oder Mehrgleisigkeit   | eingleisig  |
| Elektrifizierung  | nein  |
| Spurweite   | 1435 mm   |
| Streckenklasse (Radsatzlast und Fahrzeuggewicht je Längeneinheit) | C 2; Radsatzlast = 20 t, Fahrzeuggewicht je Längeneinheit = 6,4 t/m   |
| Strecken höchstgeschwindigkeit                                    | V <sub>max</sub> = 30 km/h  |
| Abschnittsbezogene Streckengeschwindigkeiten                      | 20 km/h   |
| Höchstwert der Neigungen und Steigungen                           | 5 ‰   |
| Kleinster Bogenhalbmesser   | r = 190 m   |
| Maximal zulässige Zuglänge bzw. Wagenzuglänge                     | maximale Zuglänge:<br>Rz = .63 m (längere Reisezüge nur mit besonderer Regelung)<br>Güterzüge = 130 m   |
| Bremsweg  | 400 m   |
| Bremstellung der Züge   | P oder G  |
| Mindestbremsleistung  | P = 30 Mbr, G = 43 Mbr  |
| Betriebsverfahren   | Zugleitbetrieb gem. FV-NE   |
| Zugbeeinflussung  | keine   |
| Informations- und Kommunikationssysteme                           | Betriebsfunk oder Mobiltelefon  |
| Spezielle Ausrüstungsgegenstände mit Bezugsmöglichkeiten          | schaltbarer Einschaltmagnet für Blinklicht- und Lichtzeichenanlagen   |
| Abweichungen vom Regellichtraum gemäß EBO                         | bei Ausnutzung der Bezugslinien G 1 oder G 2 im Bereich bis 1170 mm über SO sind Einschränkungen möglich; Profilverfreiheit ist vor Einsatz zu prüfen |
| KV-Kodifizierung  | P/C 70, P/C 400   |
| Gefahrgutrestriktionen  | keine Gefahrguttransporte   |
| Verbot einzelner Traktionsarten für einzelne Streckenabschnitte   | nein  |



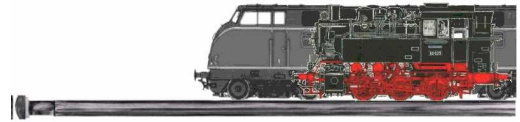
### Museumseisenbahn Hamm

| Bezeichnung der Strecke   | Strecke 9286<br>Hamm-Schmehausen – Lippborg-Heintrop                             |
|---|--|
| Besondere Schienenwege (§ 19 EIBV)  | entfällt   |
| Eventuelle Einschränkungen der Verkehrsart  | entfällt   |
| Eventuelle sonstige Einschränkungen   | entfällt   |
| Eventuelle sonstige technische oder betriebliche Besonderheiten                               | entfällt   |
| Anforderungen an Fahrzeuge bei Abweichungen vom Regelbetrieb                                  | entfällt   |
| Besetzung der Triebfahrzeuge und Züge mit Personal  | gem. EBO § 45; Rangierbegleiter nach Bedarf                                      |
| Allgemeine Untersagung des Fahrens ohne Streckenkenntnis (vgl. Punkt 6.3 der VDV-Schrift 755) | ja   |
| Regelmäßige Betriebszeiten und Betriebsruhe   | Nur Gelegenheitsverkehr  |
| Angaben zu den Betriebsstellen nebst Besetzungszeiten   | siehe Lagepläne in der jeweils gültigen SbV, alle Betriebsstellen sind unbesetzt |
| Brückenöffnungszeiten   | entfällt   |

### 3.1 Zusätzlich gelten noch folgende Bedingungen.

- 3.1.1 Die Länge eines Zuges wird begrenzt durch das kürzeste Kreuzungsgleis auf der zu befahrenden Strecke.
- 3.1.2 Es ist mit dauerhaften oder vorübergehenden Langsamfahrstellen zu rechnen. Der jeweils aktuelle Stand der Langsamfahrstellen ist der gültigen La zu entnehmen. Eine Minderung der Entgelte für einen nicht vertragsgemäßen Zustand der Schienenwege ist ausgeschlossen.
- 3.1.3 Das zugangsberechtigte EVU stellt ein geeignetes und während der Verkehrszeit jederzeit erreichbares Notfallmanagement sicher. Die Erreichbarkeit der Meldestelle (EVU) mit Ruf-Nr. ist dem EIU mindestens



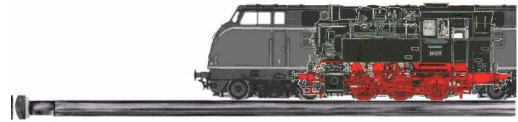


### **Museumseisenbahn Hamm**

sieben Arbeitstage vor dem Verkehrstag - zur Aufnahme in die Fplo - schriftlich mitzuteilen.

- 3.1.4 Triebfahrzeuge müssen mindestens für eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zugelassen sein. Auch bei widrigsten Verhältnissen am Gleis muss die Zugkraft zur Bewältigung der größten vorhandenen Steigung mit mindestens 20 km/h bzw. bei Anfahren aus dem Stand ausreichend dimensioniert sein.
- 3.1.5 Für die Berechnung der zulässigen Grenzlaster sind vom zugangsberechtigten EVU bei Beantragung von Trassen die Zugkraft der eingesetzten Triebfahrzeuge im Stand, bei 20 km/h sowie die Triebfahrzeugmasse, die Anzahl der angetriebenen Radsätze und die Antriebsleistung am Rad anzugeben.
- 3.1.6 Die Infrastruktur ist für die Nutzung im Gelegenheits-Personenverkehr ausgerichtet. Wenn EVU im Ausnahmefall mit Genehmigung durch die Fplo längere Reisezüge als in der Streckentabelle angegeben fahren wollen, ist die Reisendensicherung durch das zugangsberechtigte EVU sicherzustellen. Ansprüche gegen den Betreiber Schienenweg aufgrund von mangelhaften Zu- und Abgängen zu den Gleisen sind ausgeschlossen.
- 3.1.7 Für die Durchführung der Personen-Sonderzüge hält die MEH in den Bahnhöfen
- Hamm RLG(Süd)
  - Maximilian-Park
  - Uentrop
- und auf eigener Infrastruktur in den Bahnhöfen:
- Welver-Ramesohl, Büninghausen und Lippborg-Heintrop

eigene Bahnsteig-Anlagen vor. Die Nutzung dieser Anlagen erfolgt gemäß den gültigen NBS AT und BT sowie der gültigen Entgeltliste.



**Museumseisenbahn Hamm**

## **4. Entgeltgrundsätze**

### **4.1 Zweck und Geltungsbereich**

4.1.1 Für alle auf der MEH verkehrenden Züge und Rangierfahrten gelten gleiche Entgelte gemäß der gültigen Entgeltliste.

4.1.2 Die Entgelte werden im Rahmen einer Trassenanfrage dem EVU bekannt gegeben.

### **4.2 Berechnungsgrundlagen für die Nutzung von Zugtrassen - Trassenpreise**

#### **4.2.1 Berechnungsgrundlagen für Zugtrassen**

Der Gesamtpreis für die Nutzung von Zugtrassen ergibt sich aus der Multiplikation von Trassenpreis und Länge der befahrenen Trasse.

Im Trassenpreis enthaltene Leistungen:  
Pflichtleistungen gemäß Punkt 4.4 (Leistungen)

#### **4.2.2 Trassenpreise**

Die Entgelte für Trassen und Leistungen der MEH werden in der Entgeltliste aufgeführt.

#### **4.2.3 Preise für außergewöhnliche Transporte**

Trassen für Fahrten, die außergewöhnliche Transporte sind, werden mit einem Zuschlag auf den Trassenpreis in Höhe von 50 % berechnet.

#### **4.2.4 Stornierungskosten**



### **Museumseisenbahn Hamm**

Bei der MEH bestellte Trassen können vom Zugangsberechtigten storniert werden. Mit der Stornierung erlöschen alle Ansprüche, die ggf. mit der vertraglichen Bindung in Bezug auf die Trassenvergabe verbunden waren.

Für die Abbestellung von Zugtrassen wird von der MEH ein Stornierungsentgelt nach folgenden Grundsätzen erhoben:

Die Stornierung bestellter Regelzug-/Rangiertrassen erfolgt

- bis zum 60. Tag vor dem Verkehrstag unentgeltlich,
- ab dem 60. Tag vor dem ersten Verkehrstag zum halben Preis für eine Trasse.

Die Stornierung von einmaligen Sonderzugtrassen erfolgt

- bis zum 30. Tag vor dem Verkehrstag unentgeltlich,
- ab dem 30. Tag vor dem ersten Verkehrstag zum halben Preis für eine Trasse.

4.2.5 Für jeden Änderungswunsch an Trassen - nach Annahme des Trassenangebotes und nach Übermittlung der Fahrplanzeiten - wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25% des Trassenpreises erhoben.

Für jede Bestellung einer Trasse, die unter drei Stunden vor der geplanten Abfahrt bei der zuständigen MEH-Stelle eingeht, wird zusätzlich zum Trassenpreis ein einmaliger Aufschlag in Höhe von 50% des Trassenpreises in Rechnung gestellt.

### **4.3 Leistungsabhängige Entgeltregelung**

Wegen des ausschließlich durchgeführten Gelegenheitsverkehrs in allen Sparten wird bis auf Widerruf auf eine leistungsabhängige Entgeltregelung verzichtet.

Lediglich redaktionell erfasst wird die Abfahrts- und Ankunftszeit der Zugfahrt durch den Zugleiter bzw. Bereitschaftshabenden der MEH.



#### 4.3.1 Verantwortlichkeit und Differenzierung der Verspätungsursachen

Eine leistungsabhängige Entgeltregelung wird nach Verspätungsursachen und dem hierfür verantwortlichen Unternehmen differenziert. Aus den genannten Aspekten hierzu ergeben sich die in der folgenden Tabelle dargestellten Verspätungsursachen:

**Tabelle der Ursachenzuweisungen**

| <b>Zuweisung der Ursache nach Verantwortungsbereich</b> |  |                                     |
|---|--|-------------------------------------|
| <b>MEH</b>  | <b>EVU</b>                                     | <b>Zuweisung nicht möglich</b>      |
| Fehler in der Fahrplankonstruktion                      |  |                                     |
| Personalbedingte Ursachen                               |  |                                     |
| Oberbaumangel / Langsamfahrstellen                      |  |                                     |
| Störungen im Gleisbauablauf                             | Verspätete Übergabe an RLG                     |                                     |
| BÜ-Störung  | Personalbedingte Ursachen                      | Höhere Gewalt                       |
| Fahrbahnstörung   | Haltezeitüberschreitung/ außerplanmäßiger Halt | Gefährliche Ereignisse durch Dritte |
| Störung an Leit- und Sicherungstechnik                  | Abweichen von Fahrplandaten                    | geplante Baumaßnahme                |
| Weichenstörung  | Störung am Wagenzug                            | Pseudominuten (Zeitumstellung)      |
| Störung der Telekommunikation                           | Störung am Triebfahrzeug                       | Behördliche Maßnahmen am / im Zug   |
| Sonstiges   | Sonstiges                                      | Sonstiges                           |

Nähere Erläuterungen hierzu siehe VDV-Mitteilung 9036

#### 4.4 Leistungen

4.4.1 Beim Kauf einer Zug-/Rangiertrasse sind folgende Basisleistungen mit dem Preis im Paket abgegolten:

- Erstellung eines Fahrplans einschließlich der Übergabe der betriebsnotwendigen Fahrplanunterlagen an den Besteller, ausgenommen einschlägiger Betriebsvorschriften.



### **Museumseisenbahn Hamm**

- Die Nutzung der für die Zugfahrten bereitgestellten Strecken-, Bahnhofs-, Überholungs- bzw. Kreuzungsgleise.
- Betriebsführung während der planmäßigen Betriebszeiten.
- Aufenthaltszeiten vor Abfahrt bzw. nach Ankunft eines Zuges im Anfangs- bzw. Endbahnhof bis max. 30 Minuten (Stationsnutzung wird extra berechnet).

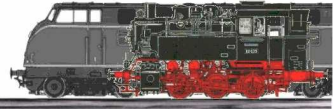
## **5 Kapazitätszuweisung**

- 5.1 Die Zuweisung der Kapazitäten erfolgt nach Verfügbarkeit der freien Trassen. Entsteht hier ein Nutzungskonflikt, gilt der Eingang der Trassenmeldung als letztes Entscheidungskriterium. Der Zugangsberechtigte mit der frühesten Anmeldung erhält somit die Kapazitätszuweisung.

## **6 Anlagen**

Bestellvordruck für Trassen

Entgelt-Tabelle



**Museumseisenbahn Hamm**

|   |            |   |                      |   |                                      |
|---|------------|---|----------------------|---|--------------------------------------|
| Trassenanmeldung<br>Gesellschaft der Förderer der<br>Museumseisenbahn Hamm e. V.<br>Schumannstr. 35<br>59063 Hamm<br>Tel.<br>Fax.<br>E-Mail:  |            | Eingangsvermerk<br>MEH  |                      | Besteller (ausführendes EVU)<br><br>Kunden-Nr :<br>Tel :<br>Fax :<br>E-Mail :               |                                      |
| <input type="checkbox"/> Trassenanmeldung   |            | <input type="checkbox"/> Reisezug                                 |                      | <input type="checkbox"/> Vollzug <input type="checkbox"/> Leerzug                           |                                      |
| <input type="checkbox"/> Änderung (zu Zug am )  |            | <input type="checkbox"/> Güterzug                                 |                      | <input type="checkbox"/> Vollzug <input type="checkbox"/> Leerzug                           |                                      |
| <input type="checkbox"/> Trassenstudie  |            | <input type="checkbox"/> Triebfahrzeugeleerfahrt                  |                      |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Trassenpreisanfrage  |            | <input type="checkbox"/> Fahrt zur Baustellenversorgung           |                      |   |                                      |
| Verkehrstage:<br>am/vom: bis:   |            | Verkehrstageregelung:   |                      | <input type="checkbox"/> Netzfahrplantrasse<br><input type="checkbox"/> Gelegenheitsverkehr |                                      |
| Triebfahrzeug (Baureihe)  |            | <input type="checkbox"/> Diesellok                                |                      | <input type="checkbox"/> Dampflok   |                                      |
| Höchstgeschwindigkeit km/h, bei Dampflok: vorwärts km/h / rückwärts km/h  |            |   |                      |   |                                      |
| Fahrzeugausrüstung  |            |   |                      |   |                                      |
| führendes Fahrzeug besitzt PZB 90   |            | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein         |                      |   |                                      |
| führendes Fahrzeug besitzt Sifa   |            | <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein         |                      |   |                                      |
| falls nein  |            | <input type="checkbox"/> zweimännige Besetzung ist sichergestellt |                      |   |                                      |
| bei Wendezug: Tzf schiebt von bis   |            |   |                      |   |                                      |
| Schiebelok (Baureihe) von bis   |            |   |                      |   |                                      |
| Betriebsfunk vorhanden <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  |            | falls nein, Ersatzmaßnahme:                                       |                      |   |                                      |
| Wagenzug  |            |   |                      |   |                                      |
| Bremsstellung vorhandene Bremsenunterstel   |            |   |                      |   |                                      |
| Wagenzugsgewicht t  |            | Wagenzuglänge m   |                      | Gesamtzuglänge m  |                                      |
| Höchstgeschwindigkeit km/h  |            |   |                      |   |                                      |
| Bei Güterzügen Ladegut:   |            | GGVE-Nr.:   |                      |   |                                      |
| Streckenklasse:   |            | KV-Profil-Nr.:  |                      |   |                                      |
| Fahrzeuge entsprechen den Vorgaben § 32 EBO   |            | <input type="checkbox"/> Ja                                       |                      | <input type="checkbox"/> Nein   |                                      |
| falls nein, Beförderungsgenehmigung beifügen  |            |   |                      |   |                                      |
| Sonstige Besonderheiten:  |            |   |                      |   |                                      |
| Lotsenvermittlung durch MEH gewünscht <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein   |            |   |                      |   |                                      |
| falls ja, von bis   |            |   |                      |   |                                      |
| <b>a) Laufweg und Zeiten</b>  |            |   |                      |   |                                      |
| Betriebsstelle  | Ankunft    | Halt in min   | Haltart              | Abfahrt   | Änderung Zugcharakteristik/Bemerkung |
|   |            |   |                      |   |                                      |
| Abfahrt in  |            | Ankunft in  |                      | hat Vorrang   |                                      |
| <b>a) Abstellanlage</b>   |            |   |                      |   |                                      |
| Betriebsstelle  | Gleislänge | von (Datum, Uhrzeit)  | bis (Datum, Uhrzeit) | Bemerkungen   |                                      |
|   | m          |   |                      |   |                                      |
| <b>b) Laufweg und Zeiten</b>  |            |   |                      |   |                                      |
| Betriebsstelle  | Ankunft    | Halt in min   | Haltart              | Abfahrt   | Änderung Zugcharakteristik/Bemerkung |
|   |            |   |                      |   |                                      |
| Abfahrt in  |            | Ankunft in  |                      | hat Vorrang   |                                      |
| <b>b) Abstellanlage</b>   |            |   |                      |   |                                      |
| Betriebsstelle  | Gleislänge | von (Datum, Uhrzeit)  | bis (Datum, Uhrzeit) | Bemerkungen   |                                      |
|   | m          |   |                      |   |                                      |
| Versicherung: Der Besteller versichert, dass die eingesetzten Fahrzeuge für den bestellten Zuglauf zugelassen sind und den Bedingungen der EBO entsprechen. Für den Fall, dass neben dem Trassenentgelt weitere Kosten (Lotsen, Streckenuntersuchungen, Personaleinsatz außerhalb der Besetzungszeiten o.ä.) erforderlich sind, erklärt er sich damit einverstanden, dass diese Kosten an ihn verrechnet werden. Für die evtl. erforderliche Nutzung von Eisenbahninfrastruktur vor bzw. nach der Zugfahrt bestehen entsprechende Vereinbarungen zur Nutzung der Eisenbahninfrastruktur |            |   |                      |   |                                      |

Ort

Datum

Unterschrift